



Unsere Liebe Frau von Langwaden

Kloster Langwaden, am Fest des heiligen Nikolaus 2010

Liebe Freunde,

der Traum des Patriarchen Jakob von der Himmelsleiter mit den hinauf- und hinabsteigenden Engeln (vgl. Gen 28,12) hat die Mönche immer wieder beschäftigt. Der heilige Benedikt von Nursia dachte an diese Himmelsleiter, als er die zwölf Stufen der Demut in seiner Regel beschrieb und der heilige Bernhard von Clairvaux sieht durch die Himmelsleiter die Dynamik des geistlichen Lebens veranschaulicht: es ist ein ständiges auf und ab. Sowohl die absteigende als auch die aufsteigende Linie gehören zu unserem (geistlichen) Leben.

Nach den letzten schwierigen Jahren für unsere Klosterbetriebe haben wir uns in diesem Jahr spürbar aus der wirtschaftlichen Talsohle herausgearbeitet. Auch unsere Mönchsgemeinschaft ist in diesem Jahr gewachsen. So wohnen jetzt sechs Mönche mit ewigen Gelübden, zwei Brüder mit zeitlichen Gelübden, ein Novize und ein Postulant in Langwaden, während sich zwei weitere Kandidaten prüfen. Wir dürfen also dankbar auf das vergangene Jahr zurückblicken und hoffnungsvoll auf das kommende Jahr schauen. Wir wissen nicht, was 2011 bringen wird. Wir haben erlebt, dass es schwierige Zeiten geben kann, aber wir haben auch erfahren, dass Gott nicht nur in den Höhen, sondern auch in den Tiefen bei uns ist. In diesem Sinn gehen wir auf den 50. Gründungstag Langwadens als Zisterzienserkloster am 8. September 2011 zu.

Ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr 2011

Ihr

P. Bruno Robeck

P. Bruno Robeck OCist, Prior
und der Konvent von Langwaden

Zisterzienser
Langwaden

Prior P. Bruno Robeck OCist

Postfach 200 320 • 41496 Grevenbroich • Telefon: 0 21 82 - 88 02-0

Fax: 0 21 82 - 88 02-22 • Internet: www.zisterzienserlangwaden.de

Im 50. Jahr der Wiederbesiedlung

Auf dem Weg in die Jubiläumsfestlichkeiten 2011

Am 8. September haben wir das 49. Jahr der Wiederbesiedlung Langwadens durch die Zisterzienser vollendet. Das 50. Jahr hat demnach bereits begonnen. Gerade diese Wende vom 49. zum 50. Jahr barg für unser Kloster große Ereignisse.

Trauriges Ereignis war der **Tod von Abt Bernhard Thebes OCist am 27. März.**

Wie kein zweiter hat er die jüngere Klostergeschichte Langwadens geprägt. Als Dank und Erinnerung an sein Jahrzehnte langes Wirken wurde am Hochfest des heiligen Bernhard von Clairvaux (20. August) eine **Gedenktafel auf dem Klosterfriedhof** enthüllt, die der Münchrather Steinmetzmeister Robert Beerscht gefertigt hat. Eine zweite **Gedenktafel für den verstorbenen Pater Norbert Vodenka OCist**, der als Gründungsmönch von Neuss nach Langwaden kam und ebenso wie Abt Bernhard nicht auf dem Langwadener Klosterfriedhof beigesetzt

worden ist, wurde am 18. September enthüllt.

Freudige Ereignisse waren der **Postulatsbeginn von Herrn Marco Meier** im März und die **Einkleidung von Frater Matthias** am 13. November.

Abt Thomas Denter OCist, führte im Oktober als unser Vaterabt die reguläre Visitation durch. Er bestätigte unsere Entwicklung, machte uns Mut und gab uns wertvolle Hinweise für die kommenden Jahre.

Im Jubiläumsjahr 2011 werden einige **Dank- und Gedenkfeiern** veranstaltet. Hingewiesen sei bereits auf das **erste Halbjahr: Einkehrtag für die Oblaten** am 26. Januar und der **Einkehrtag für den Förderverein mit Pater Prior** am 19. März und die **Heilige Messe mit Kardinal Joachim Meisner**.

Pater Prior

Hilfe empfangen und Hilfe geben

Klöster und die Kraft der Unterstützung

Klöster sind heute mehr denn je auf Hilfe und Unterstützung von außen angewiesen. Allein hätte der Langwadener Konvent die Finanzierung der dringend erforderlichen Sanierungsarbeiten im Sanitärbereich und in Brandschutzfragen nicht sicherstellen können. Spenden durch den Förderverein und durch Unternehmen, Zuschüsse durch Stiftungen und eine starke Unterstützung durch das Erzbistum Köln ermöglichen den Baubeginn im kommenden Jahr.

Als wir von der großen Überschwemmungskatastrophe in Ostritz hörten, wollten wir neben dem Gebet auch materiell den Zisterzienserinnen in Sankt Marienthal helfen und riefen an den Ordenshochfesten am 15. und 20. August und am darauffolgenden Sonntag zur Sonderkollekte auf. Den eingegangenen Betrag von 371,29 € rundeten wir auf 500,- € auf und schickten ihn den Schwestern als kleines Zeichen unserer Solidarität.

Pater Prior

Gott suchen und Menschen begegnen

Neues aus dem Leben und Wirken des Konventes

Auch in der zweiten Jahreshälfte hielt **Pater Prior** die monatliche **Recollectio** (geistliche Einkehr) für die **Seelsorgerinnen und Seelsorger des Dekanates Neuss – Kaarst**.

Pater Basilius nahm am 29.Juni an der **Verabschiedung des Provinzials der Spiritaner Pater Bruno Trächtler CSSp** aus unserem Nachbarkloster Knechtsteden teil. Neuer Regionaloberer für die Spiritaner in Deutschland wurde **Pater Chidi Emezi CSSp**, der an diesem Tag in sein Amt eingeführt worden ist.

Pater Theobald und Frater Lukas folgten der Einladung von **Kardinal Joachim Meisner**, der am 30.Juni die älteren Ordensleute im Erzbistum Köln zu einer **Rheinschiffahrt** eingeladen hatte.

Dankbar durften **Pater Prior, Frater Martin** und die beiden **Postulanten** am 4. Juli das **Goldene Priesterjubiläum von Abt Thomas und seinen beiden Mitbrüdern Pater Theobald und Pater Gabriel** in Marienstatt feiern.

Am **Hochfest des heiligen Benedikt von Nursia** (11.Juli) wurde das **Hochamt im Innenhof** des Klosters gefeiert. Anschließend stellten die **Mönche und Mitarbeiter des Klosters** sich und ihre Arbeit vor und boten Führungen durch das Kloster und den Klostergarten an.

Im Juli begleitete **Pater Basilius** die **Weggemeinschaft Sankt Benedikt aus Bochum**, die durch Langwaden unterstützt wird, auf einer **Pilgerreise nach Schottland**. **Pater Prior** konnte im Juli für eine Woche eine **Pilgerfahrt in das Heilige Land** unternehmen.

Die vom **Erzbistum Köln monatlich durchgeführte Wallfahrt für geistliche Berufe** zur ehemaligen Abteikirche Al-

tenberg wurde am 4.August vom Langwadener Konvent gestaltet.

Auf dem **Konventausflug** am 17.August lernten die Mönche das Mutterhaus der **Steyler Missionare** näher kennen und besichtigten anschließend **die Kathedrale und die alten Kirchen in Roermond**.

Frater Aelred absolvierte vom 22.August bis 25.September den 2. Block des vom Zisterzienserorden angebotenen Fortbildungskurses im Zisterziensergeneralat in Rom.

Ein Großteil des Konventes fuhr am 17.September in die ehemalige Zisterze Altenkamp (Kloster Kamp) zur Teilnahme am **Symposium „Die Zisterzienser und Europa“ mit Abt Kassian Lauterer OCist. Frater Franziskus und Postulant Matthias** waren außerdem am 19.September zum Konzert Cantus Bernhardi in der ehemaligen Abteikirche eingeladen. Das Konzert wurde vom ensemble officium (Tübingen) gestaltet aus Texten des Hohenliedkommentars des heiligen Bernhard von Clairvaux und mittelalterlicher Musik der Zisterzienser.

Beim Einkehrtag für die angehenden Firmlinge im Rhein-Kreis Neuss am 18.September, dem **„Firmday rund um das Neusser Quirinmünster“** wirkte **Pater Prior** beim Workshop der Ordensleute im Erzbistum Köln mit.

Im Rahmen der diesjährigen **Domwallfahrt** nahm ein Großteil des Konventes an der **Pilgerandacht** und am **Pontifikalamt mit Weihbischof Rainer Maria Wölki** am 23. September teil. Die Gottesdienste in diesem Jahr wurden vom Kreisdekanat des Rhein-Kreises Neuss mitgestaltet.

Weihbischof Heiner Koch besuchte die Mönche am 6.Oktober und feierte mit ih-

nen die Heilige Messe. Für die Zeit von Vesper bis Komplet war **Abt Friedhelm Tissen OSB** aus Kornelimünster im Kloster.

Am 15. Oktober gratulierten **Pater Prior und Pater Basilius** dem Geschäftsführer der Werkstatt für Behinderte (WfB) in Hemmerden, Herrn **Wilfried Moll** zu dessen **25jährigen Dienstjubiläum**. Die Mitar-

beiter der WfB kommen wöchentlich zur Heiligen Messe nach Langwaden.

Die Nachricht vom **Tod der Mutter von Frater Aelred** hat den gesamten Konvent traurig gemacht. **Pater Basilius und Frater Lukas** begleiteten sie zusammen mit Frater Aelred und seinem Vater und den Verwandten und Freunden auf ihrem letzten Weg.

Unter einem Dach

Neues aus dem Netzwerk Mensch

Alle 29 Plätze der **Senioren-gemeinschaft Sankt Andreas** sind durchgängig voll besetzt. Auch die Belegung der **Wohn-gemeinschaft Sankt Bernhard** ist erfreulich. Im November starb leider recht überraschend unser Bewohner der Senioren-gemeinschaft **Otto Westermann**, der seit 2003 bei uns sein zu Hause gefunden hatte.

Einer der Senioren zog im Sommer mit seinem silbernen Zwergpudel ein. Der kleine Hund ist ein gern gesehener Gast in der Einrichtung. Er bereichert das Leben auf der Etage. Der Bewohner lebt eher zurückgezogen und hängt sehr an seinem Tier. Die von den Senioren gegründeten „**Boccia-Freunde Sankt Konrad**“ konnten zwei neue begeisterte Spieler gewinnen. Franz Adam wurde „**Boccia-König 2010**“.

Herr **Georg Kirch**, Mitarbeiter im Netzwerk Mensch, bot im Herbst eine Holzwerkstatt an und fertigte mit handwerklich geschickten Senioren eine große Krippe in entsprechender Landschaft samt den dazugehörigen Figuren. Das schöne Werk

wurde im Foyer des Hauses aufgebaut und konnte dort bestaunt werden.

Die Bewohner freuen sich über ihren neuen Bus! Im Oktober wurde der Mercedes Sprinter, der den Bewohnern des Netzwerk Mensch über viele Jahre gute Dienste geleistet hat, durch ein neues Fahrzeug ersetzt. Der **Förderverein des Klosters** sowie die **Kölner Kämpgen Stiftung** haben die Anschaffung maßgeblich finanziert. Der Neunsitzer Ford Transit wurde durch Herrn **Landrat Hans-Jürgen Petrauschke** im Rahmen des traditionellen Erntedankfests bei Familie Nesselrode offiziell übergeben. **Pater Prior** segnete den neuen Bus.

Die **Mitarbeiterinnen des Netzwerk Mensch** schätzen die jährliche **Fortbildungsreihe des Rhein-Kreis Neuss** mit Frau Beatrice Döhner. Sie nahmen im Sommer an den Veranstaltungen zu den Themen „Gewalt und Aggression in der Gerontopsychiatrie“ sowie „Ich will nicht mehr...Depressionen bei älteren Menschen“ teil.

Jutta Piehler, Leitung Netzwerk Mensch

„Kloster Langwaden - einkehr und mehr“

Neues aus den Klosterbetrieben

Im **Klostergarten** konnte **Herr Frank Vohwinkel** mit seinen Mitarbeitern den Anbau und den Verkauf der **Kräuter und des Gemüses** erheblich steigern. Am Patrozinium des Zisterzienserordens, dem 15. August, wurden die **ersten Kräuter des neu angelegten Kräutergartens** gesegnet. Durch die **Unterstützung des Fördervereins des Klosters** wurde ein dringend benötigter **Traktor** angeschafft. In den Sommermonaten absolvierte ein junger Chinese im Rahmen eines internationalen Studienganges ein **Praktikum im Klostergarten**.

Die **Klostergastronomie** kann auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurückblicken.

Obwohl das schlechte Wetter im Frühjahr das **Biergartengeschäft** nicht begünstigt hat, konnten in der zweiten Jahreshälfte 2010 das Geschäftsergebnis erheblich verbessert werden, so dass der Abschluss positiv ausfallen wird. Damit wird die Betriebsgesellschaft - nach einer langen Phase der Verluste- das Ergebnis des Klosters nicht mehr belasten und kann auf eigenen Füßen stehen. Vielmehr hoffen **Mitarbeiter und Geschäftsleitung der Betriebsgesellschaft** zukünftig den Konvent dauerhaft mit positiven Ergebnisbeiträgen unterstützen zu können.

Dieter Krüll, Geschäftsführer

Im Geiste des hl. Benedikt mit uns verbunden

Neues aus der Oblatengemeinschaft von Langwaden und aus der ASBPE

Die Oblatengemeinschaft des Zisterzienserklosters Langwaden kommt monatlich einmal zu einem geistlichen Tag in das Kloster, um geistliche Stärkung für den Alltag zu erhalten und zu einem vertieften Verständnis des geistlichen Sinnes der Benediktsregel zu gelangen. **P. Basilius Ullmann**, der Oblatenrektor, gibt hierfür hilfreiche Hinweise.

Einmal jährlich findet ein Ausflug statt, der am 19. Juni in **die ehemalige Zisterzienserabtei Bredelar** im östlichen Sauerland führte. Eine fachkundige Führung erläuterte die wechselvolle Geschichte der Abtei und ihre Nutzung als Fabrikhalle.

Der Nachmittag war dem mittelalterlichen **Obermarsberg** gewidmet, einer karolingischen Gründung. Den Abschluss bildete ein gemütliches Abendessen in der „Steinkiste“ bei Soest.

Unser Oblate **Prof. Dr. Otto-Hubert Kost** stellte uns seine Forschungen über das Figurenprogramm der Priesterpforte an der ehemaligen Klosterkirche Steffenhagen in Mecklenburg in Buchform zur Verfügung. Die Arbeit ist im Buchhandel erhältlich unter dem Titel: **„Einkehr und Heimkehr – Zisterziensische Mönchstheologie und Kunst an Chor und Priesterpforte der Kirche zu Steffenhagen in Mecklenburg“**. Die ISBN-Nummer lautet: 3-8107-9285-3

Fr. Aelred Kuhbandner OCist, Gästeb Bruder

Die Regionalgruppe Neuss/ Grevenbroich der **Associatio Heiliger Benedikt, Patron Europas (ASBPE)**, traf sich regelmäßig zu ihrem Gebetstreffen, das **Pater Gabriel** leitet. Zusätzliches Zeichen der Verbundenheit war die Teilnahme am Adventstreffen des Fördervereins am 27.11.

Für die Mönche und mit den Mönchen

Nachrichten aus dem Förderverein „Freunde des Klosters Langwaden e.V.“

Der **diesjährige Tagesausflug** am 7. August führte zu den **ehemaligen Klöstern Hardehausen und Bredelar**.

Die beiden **Kamingespräche im Herbst** fanden in altbewährter Besetzung statt. Am 26. Oktober diskutierten der stellvertretende Vorsitzende des Langwadener Freundeskreises und Vorsitzende des Katholikenrates im Rhein-Kreis Neuss **Cornel Hüsch und Pater Prior** über das Thema: „Not lehrt beten - das Gebet als Lösungsstrategie für Krisen?“. Beim Gespräch am 23. November mit dem Vorsitzenden des Freundeskreises und Landrat des Rhein-Kreises Neuss **Hans-Jürgen**

Petrauschke und Pater Basilius ging es um die Frage: „Politiker und Priester - berufene Rufer für eine bessere Welt?“

Besonderer Gast beim **Martinsgänseessen** am 9. November war der Neusser Mundartdichter **Heinz Gilges**. Er trug Amüsantes und Nachdenkenswertes aus dem Rheinland vor und erklärte auf seine Art, woher der Name Langwaden stammte.

Beim traditionellen **Adventstreffen** am 27. November hielt **Pfarrer Dr. Kurt-Peter Gertz** einen Lichtbildervortrag zum Thema: "Unterwegs zum 'Haus des Jakobus' - Impressionen vom Jakobsweg".

Gott und die Welt - Nachdenken, reden und handeln

Besondere Veranstaltungen und Aktivitäten in unserem Kloster und Kurznotiertes

Diebstahl auf dem Klostergelände – Blumenkasse geplündert

In den Tagen zuvor war immer wieder von Einbrüchen in Privathäusern, aber auch in kirchlichen Einrichtungen zu lesen. In der Nacht zum 17. September knackten Diebe die Kasse auf dem Feld der Blumen zum

Selberschneiden. Als ein dem Kloster sehr verbundener Unternehmer davon hörte, spendete er spontan 200,- €, um den Verlust wieder auszugleichen.

Beiträge für Kölner Kirchenzeitung

Die Sonntagsbetrachtungen vom 31. Sonntag im Jahreskreis (31. Oktober) bis zum 1. Advent (28. November) verfasste Pater

Prior. Diese fünf Beiträge konnten auch im Internet nachgelesen werden: www.kirchenzeitung-koeln.de

Konzerte im Kloster mit dem Konzert-Abo

Die fünf **Konzerte** im Frühjahr und Herbst waren sehr gut besucht. Der Stefansaal war bei den Veranstaltungen immer mit mehr als 100 Zuhörern gut gefüllt. Ein besonderes Angebot für die Konzertfreunde ist das **Konzert-Abo 2011** zum

Preis von 45,- €. Das Abo umfasst neben dem Konzertbesuch auf reservierten Sitzplätzen ein Freigetränk in der Pause und 20% Ermäßigung auf alle in der Klosterschenke verzehrten Speisen.

Aus der Geistlichen Werkstatt

Offene Türen und Herzen – eine Betrachtung zum Advent und zur Weihnacht

Unser Gott - so im Adventslied „Macht hoch die Tür“- will der Heiland aller Welt sein, er bringt uns Menschen Heil und Leben. Es lohnt sich, diesem Gott die Türen zu öffnen. Er kann auch unser Leben heil machen, er kann auch für uns "die rechte Freudensonn" werden. Das ist die Hoffnung, die unser Adventslied von der ersten bis zur letzte Zeile durchzieht: Wo Menschen sich darauf einlassen, da wird ihr Leben heil und erfüllt; da ist es sogar möglich, auf das Ende aller Not zu hoffen. Und was ist der Grund für eine solche Hoffnung? Der wichtigste Grund dafür ist, dass Gott den entscheidenden Schritt zu uns ein für alle Mal schon getan hat, als er es Weihnachten werden ließ, uns seinen Sohn schenkte. Gleich bedeutend aber ist, dass es immer wieder Menschen gab und gibt, die das Geschenk Gottes angenommen und ihm die Tür ihres Lebens geöff-

net haben. Wer das Geschenk Gottes mit bereitem Herzen annimmt, der kann es auch weitergeben: Ich denke an Menschen, die nach langen Jahren ihre Feindschaft beendet haben und wieder aufeinander zugegangen sind. Ich denke an Menschen, die sich von der vielen Not in unserer Welt noch berühren lassen. Ich denke an Menschen, die Weihnachten in ihrer Familie wirklich als Gottes großes Geschenk feiern und es nicht in Konsum, Süßlichkeit und Kitsch ersticken lassen. Ich denke an uns alle, denen Gott seine Gnade und sein Heil immer wieder aufs neue schenken will. Wenn wir dieses Geschenk annehmen und danach leben, gilt auch für uns das Versprechen unseres Adventsliedes: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit!

BASILIUS ULLMANN OCIST

Nekrologium

In die Ewigkeit gingen uns voraus

HANS GOTTFRIED BERNRATH: Im 84. Lebensjahr verstarb nach langem Leiden am 24. Juli Herr Hans Gottfried Bernrath. Weit über seine 15jährige Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Grevenbroich und seine politische Tätigkeit in Kommunal- und Bundespolitik hinaus hat er uns unterstützt und bis zuletzt regen Anteil am Geschehen im Kloster genommen.

OTTO WESTERMANN: Im 77. Lebensjahr verstarb am 6. November Herr Otto Westermann, Bewohner unserer Seniorengemeinschaft St. Andreas. Herr Westermann wohnte seit 2003 im Netzwerk Mensch. Er war bei seinen Mitbewohnern durch seine ruhige und freundliche Art ausgesprochen beliebt. Er nahm rege am Gemeinschaftsleben teil, war Mitglied des Seniorenbeirats und engagierte sich darüber hinaus bei der Mahlzeitemangabe.

Eva Kuhbandner: Im 71. Lebensjahr verstarb nach sehr schwerer und geduldig ertragener Krankheit am 9. November Frau Eva Kuhbandner, die Mutter von Frater Aelred. Sie konnte im Januar noch ihre Goldhochzeit feiern. Dem Kloster war sie sehr verbunden, besuchte die Mönche zusammen mit ihrem Mann, soweit es ihr möglich war und unterstützte Langwaden auf vielfache Weise.

Veranstaltungskalender

Begegnungen mit den Mönchen, geistliche und kulturelle Angebote

Tägliche Gottesdienste

MONTAG-SAMSTAG: 6.00 Uhr: Laudes; 7.50 Uhr: Terz - Hl. Messe; 12.10 Uhr: Mittags-
hore; 17.30 Uhr: Vesper; 19.00 Uhr: Komplet/ Vigil;

SONNTAG: 6.30 Uhr: Laudes; 10.20 Uhr: Terz - Asperges - Hochamt; 12.10 Uhr: Mittags-
hore; 17.30 Uhr: Vesper mit sakramentalem Segen; 19.15 Uhr: Komplet/ Vigil.

Begegnungen mit den Mönchen und geistliche Angebote im ersten Halbjahr 2010

GRÜNDERÄBTE VON CITEAUX – 26. Januar 2011:

10.00 Uhr: Hochamt; 17.30 Uhr: Feierliche Vesper.

EINKEHRTAG DES FÖRDERVEREINS – 19. März 2011:

9.30 Uhr: Terz; 9.45 Uhr: Begrüßungskaffee, anschl. Vortrag und Austausch;

12.10 Uhr: Mittagshore; 12.30 Uhr: Mittagessen.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES FREUNDESKREISES – 19. März 2011:

14.30 Uhr: Vesper; 15.00 Uhr: Nachmittagskaffee, anschl. Regularia des e.V. mit
Vorstandswahlen und mit geistlichem Wort; 17.00 Uhr: Heilige Messe mit Kardinal
Joachim Meisner

MITFEIER DER ÖSTERLICHEN TAGE – 21. bis 24. April 2011:

Während des Triduum Sacrum (Gründonnerstag bis Ostersonntag) besteht die Mög-
lichkeit, in unserem Gästebereich zu wohnen und an den verschiedenen Gebetszeiten,
an geistlichen Impulsen und gemeinsamen Mahlzeiten teilzunehmen.

GOTTESDIENST MIT FAHRRADSEGNUNG – 01. Mai 2011:

Die Heilige Messe beginnt um 10.30 Uhr im Innenhof des Klosters.

GOTTESDIENST MIT MOTORRADSEGNUNG – 08. Mai 2011:

Die Heilige Messe beginnt um 10.30 Uhr im Innenhof des Klosters.

LANGWADENER KAMINGESPRÄCHE – Frühjahrsreihe: März 2011

9. März/ 19.00 Uhr: der Vorsitzende des Katholikenrates Neuss

Cornell Hüsich im Gespräch mit P. Basilius Ullmann OCist

23. März/ 19.00 Uhr: der Landrat des Rhein-Kreises Neuss Hans- Jürgen Petrauschke
im Gespräch mit P. Prior Bruno Robeck OCist

Konzerte im Kloster (Frühjahr)

VIOLINE, VIOLONCELLO, KLAVIER – 13. März 2011:

16.30 Uhr im Stefanssaal: Trio Pantoum

KLAVIER – 10. April 2011:

16.30 Uhr im Stefanssaal: Gerlind Böttcher

Zur Finanzierung der KLOSTER-EINSICHT erbitten wir eine Spende.

Zisterzienserkonvent Langwaden e.V. · AG Mönchengladbach · VR 2551

Sparkasse Neuss · BLZ 305 500 00 · Konto 83 119 453 Kennwort: „KLOSTER-EINSICHT“